Frieda
frauenzentrum e.V.

Proskauer Str. 7
10247 Berlin-Friedrichshain
Fon: 030 4224276
www.frieda-frauenzentrum.de

Gefördert durch:

BBWA LSK Berlin

Berlin

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

ESF

Information zum Thema Stalking für Multiplikatorinnen

stalking
stalking
stalking
stalking
stalking
stalking

Definition

Der Begriff „Stalking" kommt aus dem englischen Sprachgebrauch und wurde ursprünglich in der Jägersprache für heranpirschen, anschleichen benutzt. Wir verstehen darunter das willentliche, beabsichtigte und wiederholte Nachstellen, Verfolgen und Belästigen einer bestimmten Person gegen deren ausdrücklichen Willen.
Seit 2007 gilt das „Nachstellen/Stalken" als Straftat nach § 238 STGB. Es besteht die Möglickkeit einer Anzeige, wenn das Handeln des Stalkers belegt werden kann. Stalking kann mit Freiheitsentzug geahndet werden.

Folgen von Stalking

Die Folgen von Stalking sind dabei ganz vielfältig und bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt. Die von Stalkern ausgehende Bedrohung ist schwer einzuschätzen. Allen gemein ist jedoch, dass das psychische und physische Wohlergehen der Betroffenen bedroht und beeinträchtigt wird. Konkret kann dies für die Betroffenen vielfältige psychische Folgen haben: Häufig leiden Sie unter Dauerstress, Angstzuständen, bis hin zu Depressionen, die in die Isolation treiben können. Auch die körperlichen Symptome sind vielfältig: Sie reichen von Ess- und Schlafstörungen bis hin zu chronischen Schmerzen.

Wie können Sie helfen?

Wenn Sie mit Stalking-Betroffenen arbeiten, informieren Sie sich über dieses Thema und unterstützen Sie die Frauen mit:

- **Offenheit**

  Lassen Sie die Frauen kurz etwas über Ihre Situation erzählen. Hören Sie zu und versuchen Sie die Situation zu verstehen, aber grenzen Sie sich rechtzeitig ab.
  Auch wenn es nicht Ihre Aufgabe ist, die Frauen zu diesem Thema zu beraten, haben Sie doch die Möglichkeit ihnen weiterzuhelfen.

- **Verständnis**

  Auch wenn Sie nicht alles verstehen oder nachvollziehen können was Sie hören, bleiben Sie zugewandt. Denn die Frauen tragen keine Schuld an der Situation, in der sie sich befinden.

- **Zielgerichtetes Handeln**

  Ermutigen Sie die Frauen, um Beratung, Hilfe und Unterstützung zu bitten, um Ihre persönliche Situation zu verbessen. Verweisen Sie hierfür auf Beratungsstellen vor Ort, z.B. mit Hilfe des beiliegenden Stalking-Leitfadens.

Wenn Sie selbst verunsichert sind, dann können auch Sie sich beraten lassen!

Stalking kann für die Betroffenen sehr gefährlich sein.

Je gezielter Sie handeln, umso größer ist die Chance, einen Weg zu finden. Die Frauen benötigen konkrete Tipps, weiterführende Adressen und Informationen zum Thema Stalking. Geben Sie daher als einen ersten Schritt der Unterstützung unseren Flyer an die Betroffenen weiter.